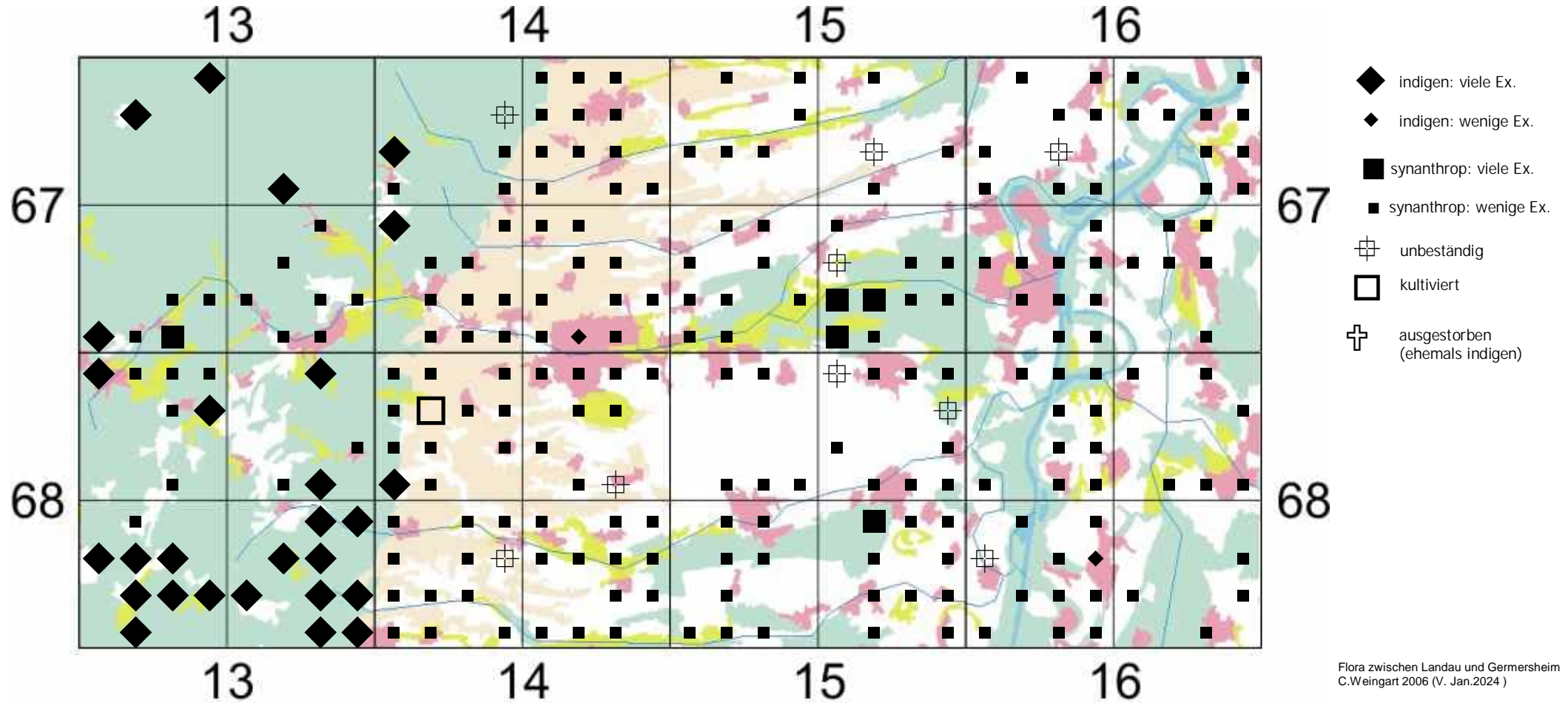


# Parthenocissus inserta (A. Kern.) Fritsch

ehemals: Parthenocissus inserta (Kern.) Fritsch

Gewöhnliche Jungfernrebe



Anmerkung von C.Weingart 2006:

Vielfach zur Fassadenbegrünung und an Zäunen kultiviertes Ziergehölz, regelmäßig und z. T. dauerhaft verwildert und eingebürgert in Vorwaldges., Saumbüschchen und Auwäldern, v. a. in Hecken, verwilderten Gärten, forstlichen Jungkulturen, Schlagflächen, an Zäunen, Schuttstellen, auf älteren Deponie- und Brachflächen; vorzugsweise an sonnigen bis halbschattigen, mäßig trockenen bis wechselfeuchten Stellen mit recht lockeren oder durchlässigen, meist nährstoff- und basenreichen, neutralen bis mäßig sauren humosen, sandigen oder reinen Schotter- bis Tonboden neben Humulus lupulus, Hedera helix, Clematis vitalba, Fallopia baldschuanica, F. dumetorum, Calystegia sepium, Sambucus nigra, Brachypodium sylvaticum, Bryonia dioica, Chelidonium majus und Geum urbanum.

Einstufung Rote Liste Rheinland Pfalz (2023): ungefährdet

Einstufung RL Baden-Württemberg (2023) für Region Oberrhein: ungefährdet

Neophyt!

zur "Flora der Pfalz" klicke dort = [https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK\\_Botanik/FloraPfalz/Parthenocissus\\_inserta.PDF](https://www.pollichia.de/images/gruppen/AK_Botanik/FloraPfalz/Parthenocissus_inserta.PDF)

zu [www.FloraWeb](http://floraweb.de/pflanzenarten/artenhome.xsql?suchnr=4132) klicke dort => <http://floraweb.de/pflanzenarten/artenhome.xsql?suchnr=4132>